25 Prozent Diskonto erlaubt

—im—

Cloak- u. Putzwaaren-Departement

während des Monats Januar.

M. Brown's Bee Hive, Scranton, Pa.

Südseite Anzeigen.

Stephan Gutheinz,

deutscher Metzger,

518 & 520 Cedar Avenue,

zwischen Alder und Hickory Straßen, empfiehlt einem verehrten Publikum sein Geschäft auf's Beste. Fleisch jeder Art liefere ich zum billigsten Preise und in bester Qualität, und macht sich überaus auf die von mir zubereiteten vorzüglichen Würste aufmerksam.

Telephon-Verbindung.

— Die —

M. Robinson

Bierbrauerei,

Ecke Cedar Ave. und Alder St.,

empfiehlt ihr Ausgezeichnetes Fabrikat den verehrten Wirthen bestens.

Wm. Kornacher's

Deutsche Apotheke,

724 Pittston Avenue,

nahe Birch Straße.

Der Eigenthümer, in Deutschland staatlich geprüfter Apotheker und Chemiker, verwendet auf die Zubereitung von Rezepten die größte Sorgfalt. Alle Medikamente sind frisch.

☞ Telephonverbindung mit allen Aerzten. Deutsche Heilkräuter und Wurzeln, Patent Medizinen, Toilette-Artikel, u. s. w.

Bedienung pünktlich und reell.

Gebrüder Scheuer's.

Keystone

Cracker- und Cakes-

Bäckerei,

No. 343, 345 und 347 Brook Straße,

gegenüber der Knopf Fabrik,

Süd Scranton.

Ebenso Brod jeder Art.

John Armbrust's

Schlächterei und Wurstgeschäft,

324 Cedar Avenue.

Stets vorräthig alle Sorten echte deutsche Wurst, ebenso alle Sorten Fleisch erster Qualität, frisches, gesalzenes und geräuchertes.

☞ Auf größere Quantitäten Wurst wird ein Abzug erlaubt.

☞ Obiges Geschäft wird nach deutscher Art betrieben.

Deutsche Metzgerei

— von —

Caspar Jenny,

416 Süd Washington Avenue.

Alle Fleischsorten von der besten Qualität und stets frisch; desgleichen die schmackhaftesten Würste jeder Art.

Die besten Schinken und ein ausgezeichnetes Corn Beef und das feinste Pöckelfleisch stets in großer Auswahl.

Bestellungen per Post werden prompt ausgeführt und zu einem Besuche des Geschäftes freundlichst eingeladen.

J. C. Zurflieh's

Familien-Store,

517 Lackawanna Avenue.

Die besten Groceriewaaren aller Art an Hand. Futter, Porzellan- und Topfwaaren ꝛc.

Eine gute Auswahl Schnittwaaren ebenfalls vorräthig, wie alle Arten Waaren, welche man für allgemeinen Familiengebrauch nöthig hat.

Das deutsche Publikum ist freundlichst eingeladen vorzusprechen.

J. C. Zurflieh.

Verlangt energische Arbeiter überall für **„Shepp's Photographien der Welt"**; das bedeutendste Buch der Erde; kostete $100,000, verkauft für $3.25; baar oder auf Abzahlungen; großartige illustrirte Circulare und Bedingungen frei; tägliches Produkt über 1500 Bände. Agenten überaus erfolgreich. Herr Thomas L. Martin, Centreville, Texas, verdiente $711.00 in 9 Tagen; Frl. Rosa Adams, $23 in 40 Minuten; Rev. J. Howard Madison, Lyons, N. Y., $101 in 7 Stunden; eine Bonanza; eine prachtvolle Ausstattung nur $1.00. Bücher auf Credit. Fracht bezahlt. Adressirt: Globe Bible Publishing Co., 723 Chestnut St., Philadelphia, Pa., oder 358 Dearborn St., Chicago, Ill. **Shepp's Photographien der Welt.** 39,4m

Braucht ihr Möbeln?

Dann gehet zu

Henry Schellhase,

No. 223 Wyoming Avenue.

Sein Lager umfaßt stets das neueste in dieser Branche, und seine Preise sind positiv

die niedrigsten.

Parlor Suits, Schaukelstühle jeder Art, Sophas und Lounges, Schlafzimmer-Ausstattungen, Küchen-Einrichtungen, kurz Alles, was in einem Möbel-Geschäfte erster Klasse gewöhnlich vorräthig gehalten wird, liefere ich zu

allerniedrigsten Preisen.

Wer bei mir vorspricht, wird sich davon überzeugen können.

Bist du Farmer?

Wir wissen eine Farm zu verkaufen mit 228 Acker Land, Holz- und Weideland, Wasser etc. Die Gebäude allein sind über $2,000 werth. Preis etwa $3,000 und kann ein Theil der Kaufsumme auf Mortgage stehen bleiben. Näheres in der „Wochenblatt" Office, 511 Lacka. Ave.

Zu verkaufen.

Ein zweistöckiges Wohnhaus mit acht Zimmern, sehr gut gebaut, mit Stall, Brunnen, Weinreben und anderen Verbesserungen. Man meldet sich bei John Weinß, 1502 Prospect Avenue, Ecke Fig Straße, oder in dieser Office.

Mädchen verlangt:

Ein braves deutsches Mädchen, für alle mein Hausarbeit in einer kleinen Familie. Näheres No 822 Monroe Avenue.

Mädchen verlangt:

Ein gutes Mädchen für allgemeine Hausarbeit, das auch das Waschen und Bügeln versteht. Frau H. Osthaus, 1019 Mulberry St.

Junge verlangt:

Ein brauer Junge, der gut Deutsch versteht und auch geschriebenes, sowohl wie gedrucktes Manuskript lesen kann, um das Druckergeschäft zu erlernen. Näheres in der „Wochenblatt" Office.

Gerichtliches.

— Das Gericht verfügte am Samstag die Theilung der ersten Ward von Archbald, der ersten Ward von Dunmore und des dritten Distriktes der 19. Ward in je zwei Wahldistrikte.

— Von den Geschworenen wurden am Samstag drei Erkenntnisse abgegeben und zwar:

George B. Lyons gegen Dr. William Haggerty für $620; es handelte sich bei der Klage um den Werth eines Rennpferdes, das den ominösen Namen C. M. DeLong führt.

Architekt F. L. Brown gegen Dr. A. E. Burr für $295.

Joseph Miller gegen T. W. Knowles, wegen Wiedererstattung der von ersterem bezahlten Wassermiethe, $105.30.

— Frank T. Okell's Anwalt stellte am Samstag den Antrag, ihm die Erlaubniß zur Einreichung einer weiteren Bill von Einzelnheiten zu geben, doch wiesen die Richter Archbald und Smith das Gesuch ab.

— Wenn aufrecht erhalten, wird die Entscheidung von Richter Smith von allgemeinem Interesse sein, daß wenn eine Eisenbahn-Fahrkarte für eine gewisse Frist ausgestellt, die Karte nach Ablauf der Frist nicht mehr gültig ist. Bisher hatte man allgemein angenommen, daß ein Ticket so lange gültig, bis es gebraucht ist, und nur spezielle Excursionstickets davon eine Ausnahme machten.

— In dem Lackawanna County Gericht ist jetzt eine Klage anhängig gemacht worden, die für viele Bewohner dieser Gegend und wahrscheinlich im Staate allenthalben vom höchsten Interesse ist. Vor 30 Jahren ließ sich Patrick Kelley in Carbondale Township auf einem herrenlosen Strich Land nieder und er und seine Erben waren seitdem in unbestrittenem Besitze, zahlten die Steuern und machten Verbesserungen. Etwa in 1888 entdeckten die Erben von Kelley, daß Andrew Langdon & Co. unter dem Eigenthum die Kohlen heraus nahmen; sie betrauten Ingenieur Dunning mit der Vermessung und derselbe gab sein Gutachten dahin ab, daß Kohlen im Werthe von $15,000 herausgenommen worden seien. Darauf gestützt, strengten die Erben gegen Langdon & Co. eine Klage für Entschädigung an, welche gegenwärtig vor Richter Seeley von Wayne County im hiesigen Gerichte verhandelt wird. Es ist nicht der in Frage kommende Betrag, sondern das Rechtsprinzip, das von weittragenden Folgen für viele Andere sein wird. Bisher hatte man den Grundsatz gelten lassen, daß wenn ein sogenannter „Squatter" ein Stück Land 21 Jahre lang in ununterbrochenem Besitze und stets die Steuern darauf bezahlt hat, dasselbe sein Eigenthum ist. Nicht nur Privatleute, sondern auch Corporationen, wie z. B. die hiesige Lacka. Eisen & St. Co., haben große Landstriche im Besitze, die sie auf ganz ähnliche Weise erworben haben.

— In dem Klagefalle von Frau Königheit gegen Peter Blatz gaben die Geschworenen ein freisprechendes Urtheil, doch muß Blatz eindrittel, Frau Königheit zweidrittel der Kosten bezahlen.

In dem Prozeß von Frau Henwood gegen die Ontario Bahngesellschaft gaben die Geschworenen am Dienstag ein Verdikt zu Gunsten der Frau für $1000.

Amerikanische Schweizer-Zeitung.

Diese von der „Swiß Publishing Company" in New York herausgegebene und von Dr. John Friederich trefflich redigirte Wochenschrift hat kürzlich ihren 25sten Jahrgang angetreten und es sich nicht nehmen lassen, dieses für jeden Journalisten so wichtige Ereigniß durch die Herausgabe einer Doppelnummer zu feiern, welche mit trefflichem Lesestoff wohl gefüllt ist und Zeugniß von dem Fleiß und der Tüchtigkeit von Herausgeber und Redakteur giebt. Außerdem bringt sie als Beilage ein Prachtblatt mit einer allgemeinen Ansicht der Chicago Columbia Ausstellung und Spezial-Ansichten sämmtlicher Ausstellungsgebäude. Den zahlreichen Schweizern dieser Gegend können wir ihr landsmännisches Blatt bestens empfehlen, und wünschen wir demselben auch ferner fröhliches Gedeihen!

— An einem Herzschlage verschied in der Samstag Nacht Frau Lawrence Sheffield von No. 426 Monroe Avenue.

Stadt und County.

☞ Liebling der Hausfrauen — Pillsbury's Best — verkauft bei Fred. J. Widmayer, 530 Lacka. Ave.

— Die Uhr im Gerichtsgebäude wird jetzt elektrisch beleuchtet.

— Reinigt die Seitenwege und Gossen vom Eise.

☞ Lokale Nachrichten findet man auch auf der 4. und 5. Seite.

— Die Arbeiter-Fahrkarten für die Straßenbahnen sind jetzt eingetroffen; sie sind gültig für einen Monat und kosten $1.65.

— Die Ehefrau von W. R. Storrs, von der Del., L. & W. Bahn, starb am Dienstag Morgen in Hartford, Conn., im Alter von 67 Jahren.

— Von den bestellten dreißig neuen Karren für die Scranton Traction Companie sind am Montag drei eingetroffen und werden sofort Verwendung finden.

— Auf die Anklage des Ladendiebstahls in Groß & Foster's Laden wurde am Montag eine Frau Annie Coulin von Lackawanna verhaftet.

— Die Inkorporationsakte des „Order of Vesta" wurde am Montag vom Staatsgericht widerrufen, da derselbe seine Gerechtsame übertreten habe.

— Capt. Chas. H. Smith von Wilmington, Del., ist an Stelle von W. S. Mears zum Superintendenten der Scranton Traction Companie ernannt worden.

— An dem heute stattfindenden „humoristischen Abend" der Wilkesbarre Concordia werden eine Anzahl Mitglieder des Liederkranz theilnehmen. Abfahrt vom N. J. C. Bahnhof um 7.10.

— Ich gebrauchte Dr. August König's Hamburger Brustthee gegen eine heftige Erkältung, dieselbe wurde sofort geheilt. —K. L. Brooks, 2117 Mura Straße, Baltimore, Md.

— W. S. Mears, Superintendent der Scranton Traction Companie, hat seine Stelle niedergelegt und wird als Manager der Riverside Kohlen Co. zu Winton eintreten.

— M. L. Tiffany, Besitzer einer Milcherei in Foster, wurde am Samstag Abend in der dortigen Postoffice von einem Herzschlage getroffen und stürzte todt nieder.

— County Bond No. 97 von der Ausgabe vom 1. Juni 1881 für $500 sollte zur Einlösung präsentirt werden, da derselbe seit Dezember 1890 fällig ist und keine Interessen mehr trägt.

— Die Vorstandswahl des Scranton Liederkranz am Mittwoch Abend ergab folgendes Resultat: Joseph Ober, Louis Driesen, H. Osthaus, Frank Rodling, Ed. Siebecker, John Classen, Geo. Felten, L. Zeidler, sr., Conrad Wenzel.

— Bei der letzten County Ackerbau Ausstellung betrug der Reinertrag die Summe von $3427.77, welche die hiesige Gesellschaft ihrem Schatzmeister übergab. Jetzt erhebt die Staats Ackerbau Gesellschaft Klage auf die Hälfte des Betrages.

— Herr Conrad Schröder wird Ende dieser Woche eine Tour nach Cuba machen und dieselbe vielleicht nach den Bahama Inseln und Mexiko ausdehnen. Wie lange er abwesend sein wird, ist unbestimmt.

— Die beiden politischen Parteien dieser Stadt haben am Montag ihre Campagne Comités ernannt. Die republikanische Liste ist uns zu lang und die demokratische enthält keinen einzigen deutschen Namen von Bedeutung.

— Die Del. & H. Co. scheint nur das Resultat der kommenden Mayorswahl abzuwarten, um wieder an ihrem Bahnhofsbau beginnen zu können. Es ist jedoch möglich, daß ihr abermals ein Strich durch die Rechnung gemacht wird.

— Claude C. Conkling, Assistent Ingenieur der Lacka. C. & St. Co. dahier, hat einen Preis von $1000 erhalten für seinen Plan für einen Straßen- und Eisenbahn-Tunnel unter dem Schiffskanale bei Duluth, Minn.

— Polizeichef Simpson veranschlagt die Ausgaben in seinem Departement auf $13,200 mehr wie im Vorjahre; von dieser Summe sind $9000 für zehn weitere Polizisten bestimmt—und mehr Polizisten müssen wir haben, wenn die öffentliche Sicherheit nicht darunter leiden soll.

— Ein die Pyne Straße herab kommender elektrischer Bahnwagen sprang am Dienstag Nachmittag an der Madison Avenue Curve vom Geleise und machte Anstalten, die schlüpfrige Pyne Straße hinabzufahren. Motormann Jay verblieb auf seinem Posten und es gelang ihm, den mit Passagiere angefüllten Wagen anzuhalten und ein großes Unglück zu vermeiden.

— Es heißt, daß die Del. & H. Co das M. M. Ruddy Eigenthum und die leere Baulot neben der Weston Mahlmühle käuflich erworben habe und wegen des Ankaufes des Cleveland Eigenthums und einiger der Luftlots in Unterhandlung stehen. Die Companie würde dadurch eine Front von etwa 80 Fuß an Lackawanna Avenue bei mehreren hundert Fuß Tiefe dahinter erlangen, also ausreichend Raum für einen Bahnhof haben, wenn sie einen solchen dort zu errichten wünscht. Die Miethsleute dort haben eine 30tägige Kündigung erhalten.

— Die der Ermordung von Marks schuldig Befundenen wurden am Donnerstag von Richter Harris von Wyoming County zum Tode verurtheilt. Rosenzweig vernahm das Urtheil gefaßt, Blank betheuerte schluchzend seine Unschuld.

— Nach dem Bericht von Versicherungs-Commissär Luper ist die People's Mutual Accident Insurance Co. von Pittsburg hoffnungslos bankerott. Das Schwindelinstitut steht gegenwärtig unter der Leitung eines New Yorker Syndikates, mit Lewis P Levy an der Spitze.

— Es ist sehr wahrscheinlich, daß Herr Aaron Augustus Chase im Spätjahre als unabhängiger Kandidat für das Richteramt auftritt. Er war schon einmal auf dem Stump gegen den jetzigen Richter Günster und fand viele Anhänger.

— Der Lackawanna Law und Library Association wurden am Montag die Craven Portraits der Richter Harding und Connolly überreicht. Harding war bekanntlich der erste Richter von Lackawanna County und wurde bei dessen Trennung von Luzerne zu dem Amte vom Gouvernör ernannt.

— Die Scranton Strickwaaren Companie erhielt am Freitag vom Staatsdepartement ihren Charter. Die Inkorporatoren sind Louis A. Watres, John G. Sherwood, Robert C. Adams und Chas Watres von Scranton, und Wm. B. Rotmann von Pittston. Kapital $312,500.

— Frau R. W. Montgomery von 820 Jefferson Avenue wurde Dienstag Abend an genannter Straße, nahe Olive, von drei jungen Bengeln festgehalten und einer derselben riß ihr das Taschenbuch mit vier Dollars aus der Hand; dann entflohen sie. Weil der polizeiliche Schutz nicht ausreichend ist, werden die Spitzbuben täglich frecher.

— J. W. Bonta, der Erfinder einer verbesserten Methode zur Fabrikation von Glasplatten, hat sich entschlossen, die Fabrik hier zu etabliren und sagt, daß das nöthige Aktienkapital vollständig gezeichnet sei. Er hat Scranton auf einige Zeit verlassen, um die Herstellung der erforderlichen Maschinerie mit Eifer zu betreiben.

— Die Homöopathen Dr. C. W. Roberts, Dr. Fred. W. Lange und Dr. R. W. Montgomery haben eine neue Dispensary errichtet, wo unbemittelte Kranke unentgeldlich behandelt werden. Das Institut wird heute in No. 227 Nord Washington Avenue eröffnet und Montags, Mittwochs und Freitags von 1—3 Uhr Nachmittags offen sein.

— In den Straßen der Stadt verwandelt sich der Schnee in grauschwarzen Schmutz und mit der Herrlichkeit des Schlittenfahrens scheint es vorüber. Den Bewohnern von niedrig gelegenen Gegenden sei zur Vorsicht gerathen, denn wenn die Schneemassen durch einen plötzlichen warmen Regen schmelzen sollten, so können Hochwasser und Ueberschwemmungen kaum ausbleiben.

— Wie schon früher angedeutet, ist es mit dem Pumpe von $250,000 zum Brückenbau dieses Jahr wiederum nichts. Die Verordnung passirte im Select Council zwei Lesungen, aber nicht endgültig. Dazu ist's auch jetzt zu spät, denn die Verordnung hätte am Freitag vom Mayor unterzeichnet werden müssen, um laut Gesetz 30 Tage vor der Wahl davon Notiz geben zu können. Hoffentlich erörtert man jetzt das Projekt eines Gewölbes über den Lackawanna, damit die Sache in einem weiteren Jahre reif ist.

— Vier der John Jermyn'schen Kohlenwerke, in Rendham und Priceburg gelegen, waren seit einiger Zeit unthätig, weil Jermyn mit der Susquehanna Eisenbahn Co. wegen Beförderung und Verkauf der Kohlen im Osten sich nicht einigen konnte. Jetzt scheinen die Difficultäten geschlichtet und die Arbeit begann am Montag wieder; es war auch höchste Zeit, denn der Nothstand der Arbeiter in Rendham war groß. Jermyn hat sich übrigens seinen Arbeitern gegenüber äußerst human bewiesen, ihnen die Miethe erlassen und Credit in seinen Companiestores gegeben.

— Das Arrangements-Comite für den Liederkranz Maskenball am 6. Febr. hat die umfangreichsten Vorbereitungen getroffen, und es soll derselbe eine Festlichkeit werden, wie schöner noch keine hier oder in irgend einer anderen Stadt im Innern des Landes abgehalten wurde. Dem Liederkranz müssen selbst seine erbittertsten Gegner nachrühmen, daß er, was er sich vornimmt, auch glanzvoll durchführt. Man hat sich heuer besonders angestrengt, durch die Einstudirung von Maskenscherzen das Zwergfell der Zuschauer in ununterbrochener Bewegung zu halten, und daß der Verein den richtigen Geist und die Kräfte dafür besitzt, hat er doch erst wieder vergangene Woche durch seine Carnevalsitzung bewiesen.

Neue Anzeigen.

Erster großer

Masken-Ball

—des—

Badenser Vereins

von Scranton,

—abgehalten am—

Donnerstag, 9. Febr. '93.

In der Germania Halle,

Cedar Avenue.

Tickets für Herrn und Dame, 25 Cents.

Da es der erste Badenser Maskenball ist, welcher in Scranton abgehalten wird, sollte Niemand versäumen, denselben mitzumachen, denn ein gut gewürzter Humor und gediegene Maskenscherze werden nicht verfehlen, die Lachmuskeln fortwährend in Bewegung zu setzen; und es wird zuletzt dem Großvater keine Mühe geben, noch einen Lautenbacher herunterzureißen.

Für gute Bedienung und strikte Ordnung sorgt bestens Das Comite.

Academy of Music.

Samstag Abend, den 28. Januar, um 8 Uhr.

Große „Wagnernacht."

Zum ersten Mal werden in Scranton Auszüge und Scenen aus Richard Wagner's berühmten Opern aufgeführt werden durch die nachstehenden auserlesenen Opern und Concert Solisten, die speziell dafür ausgewählt worden sind, die schwierigen Rollen, die in diesem bewerkenswerthen Programme enthalten sind, auszuführen.

Anton Seidl,

Der große Direktor von Wagner Opern und sein ganzes

New York Metropolitan Orchester.

Miß Emma Juch, berühmte Amerikanische Soprano.

Miß Nina Rathbone, Dramatische Soprano—Schützling von Madame Cosima Wagner—Ihr erstes Auftreten in Amerika. Speziell engagirt für die Rolle der „Brunhilde" in „Die Walküre."

Miß Amanda Fabris, Soprano—früher Prima Donna Carl Rosa Oper, England.

Mad. Keppler Riegg, Soprano königlichen Oper, Buda-Pesth.

Miß Flora Bertelle, Soprano.

Miß Helen Metz, Soprano.

Mad. Elizabeth Northop, Soprano.

Miß Lucy Osborne, Mezzo Soprano.

Miß Getrude Mah Stein, Früher leitender Contralto der Emma Juch Große Opera Co.

Mad. Adele Baldwin, Solo Contralto der Cathedrale, New York.

Miß Rani Maurer, Contralto von Krolls Garten.

Herr E. C. Towne, Tenor.

Herr William Stephens, Früher leitender Tenor Emma Juch Co.

Herr Emil Sanger, Baßso früher Metopolitan Opern Haus, New York.

Herr C. Smith, Conzertmeister. Herr B. Herbert, Violincello. Herr J. Cheshire, Harfe.

Lohengrin a) Vorspiel, 1 Akt. ..... Orchester
b) Großes Duett, 2. Akt. ..... { Elsa ..... Fräulein Fabris / Ostrud ..... Fräulein Stein
c) Elsa, die Kathedrale betretend, 2. Akt. ..... Orchester
d) „Elsa's Traum," 1. Akt. ..... Elsa ..... Fräulein Juch

Die Siegfried Idille (gewidmet von Wagner seiner Frau Cosima, bei der Geburt ihres Sohnes Siegfried)

Tristan und Isolde, Isolde's Trauer und Tod, 3. Akt. ..... Isolde ..... Fräulein Rathbone.

Die Meistersänger, Quintett, 3. Akt.

Pause (zehn Minuten)

Parsifal, Vorspiele und „Glorifikation" ..... Orchester.

Die Walküre, Große Scene des Walküren, 3. Akt.

Preise der Tickets, $2.00, $1.50, $1.00 und 50 Cents.

Anzeigesachen frei zugeschickt. Orders und Nachfragen prompt befriedigt. Man adressire:

Powell's Musik Store, 226 Wyoming Avenue.

Großer Masken-Ball

—der—

Scranton Sängerrunde

In Natter's Halle

—am—

Montag, 6. Febr. 1893.

Tickets, für Herrn und Dame, 50 Cents, Einzelne Damen-Tickets, 25 Cents.

☞ Tickets sind bei sämmtlichen Mitgliedern und Abends an der Kasse zu haben.

Für die besten Erfrischungen aller Art, sowie ausgezeichnete Musik und gute Ordnung wird gesorgt sein.

Zu zahlreichem Besuche ladet ergebenst ein

Das Comite.

24. Jährlicher

Masken-Ball,

—abgehalten vom—

Scranton Liederkranz,

—am—

Montag, 6. Febr. 1893.

Karten, Herrn und Dame, $1.50.
Extra Damenkarten, 50 Cents.
Karten für Herren, $1.00.

Den Glanzpunkt der Carnevals Saison bilderten seit Jahren die Maskenbälle des Liederkranz, und der bevorstehende wird keine Ausnahme von dieser Regel sein.

Nach dem großen Eröffnungsaufzuge, an welchem sämmtliche Masken theilnehmen werden, sollen eine Menge hübscher Maskenscherze, an denen eifrig studirt wird.

Die Liederkranz Halle wird für den Ballabend in einen Feenpalast umgewandelt sein.

Das Comite.

Carl Kellermann,

Herren Schneider,

629 Brook Straße,

zwischen Prospect und Stone Ave. empfiehlt sich zur Anfertigung neuer Anzüge Reparatur und Reinigen von Kleidern; gute Arbeit garantirt.

Eugen Schimpff,

Deutscher Uhrmacher

und Juwelier,

No. 317 Lackawanna Avenue.

Immer auf Lager:

Große Auswahl von Uhren,

Schmucksachen jeder Art,

Silberwaaren, geschliffene Glaswaaren,

Porzellan, Nippsachen, etc., etc.

Musikalische Instrumente

jeder Art,

Pianos, Flöten, Clarinetten, Violinen, Guitarren, etc.,

welche ich billiger verkaufe, als irgend ein anderes Geschäft in der Stadt.

☞ Sprecht vor.

Central Park Hotel

— von —

Charles S. Gelbert,

1112 S. Washington Ave., Scranton.

Das vorzügliche M. Robinson Bier, selbstimportirte Weine, feinste Cigarren etc., und eine gute Kegelbahn.

Contrakte zur Abhaltung von Pic Nics für die kommende Saison können schon jetzt gebucht werden, wenn man sich meldet bei

Chas. S. Gelbert.

Oeffentliche Anerkennung.

Drei unserer Kinder waren so krank an der Diphtheritis, daß sie dem Tode nahe waren. Wir hatten zwei Aerzte von der Südseite, die nichts ausrichten konnten und die Kinder aufgaben. Darauf hin nahm Dr. J. W. King die Kinder in Behandlung und hatte sie in drei Wochen völlig hergestellt.

Ich nenne keinen Anstand, Herrn Dr. King als den Retter meiner Kinder und einen der tüchtigsten Aerzte der ganzen Gegend zu preisen und empfehle ihn bestens.

John Weinß,
1502 Prospect Avenue.

Danksagung.

Anläßlich des so unerwarteten Todes von August Jung, nehmen wir Veranlassung, Herrn Pastor P. F. Zizelmann für seine trostreiche Rede am Hause, dem Bayern Verein für seine Theilnahme und allen Freunden und Bekannten für Beweise des Mitgefühls zu danken.

Frau Cath. Jung, geb. Volk.
Jakob Jung, Bruder.

Ziegler's Hotel,

No. 327 Lackawanna Ave

P. Ziegler, Eigenthümer.

Reisende finden hier die vorzüglichste Kost und gutes Logis zu mäßigen Preisen.

Austern und Clams während der Saison in jeder Zubereitungsart

Die feinsten Weine, Champagner, Liquöre und Cigarren.

Privatzimmer für Damen und Familien im zweiten Stockwerke.

Weichel's Hotel.

—0—

Chas. J. P. Weichel, Eigenth.

Nachfolger von Philip Weichel.

—0—

☞ **Warmer Lunch täglich!**

von 10 bis 12 Uhr Vormittags.

No. 236 Penn Avenue,

Scranton, Pa.

Die Druckerei

—des—

Wochenblatts

511 Lackawanna Avenue,

liefert alle Sorten von

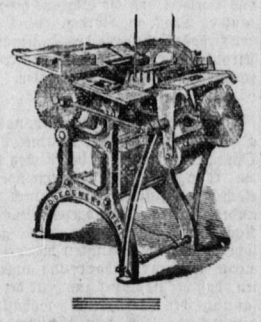
Druck-Arbeiten,

—wie—

Geschäfts- und Ball-Karten,
Rechnungs- und Brief-Formulare
Couverte, Cirkulare,
Große und kleine Anschlage-Zettel,
Visiten-Karten, Etc.,

Geschmackvoll und Schnell,

zu mäßigen Preisen.



Eine elegante Auswahl der

neuesten Englischen Schrift

ist vorräthig.

Sprecht vor.

Letzte Nachrichten.

Im oberen Theile von Northampton County tritt die Diphtheritis epidemisch auf; wenigstens 60 Fälle werden berichtet und ein Dutzend und mehr Todesfälle haben stattgefunden.

In Boston, Mass., starb am Montag der bekannte episcopalische Bischof Right Rev. Phillips Brooks. Der Tod wurde herbeigeführt durch das Zersprengen einer Ader während eines heftigen Hustenanfalles.

Lucius Q. C. Lamar verschied am Montag Abend in Macon, Ga. Der Verstorbene war unter Präs. Cleveland Sekretär des Innern und wurde später zum Richter am Bundesgericht ernannt.

Andrew Carnegie, Besitzer der Eisenwerke zu Homestead, kehrte am Montag von Europa zurück, wo er und Frau beinahe ein Jahr weilten.

Die Bahnstation der Reading Eisenbahn Co. an Zwölfter und Market Straßen, in Philadelphia, wird nächsten Sonntag dem Verkehr übergeben.

In Philadelphia hat am Samstag die irische Megäre Mary Taggart ihren 17jährigen Sohn erstochen, während er beim Abendessen saß. Der Junge war der einzige Ernährer der Familie, da Taggart selbst ein Lump ist.

Ende vergangener Woche sind wieder vier Millionen Dollars in Gold nach dem Auslande gesandt worden. Unsern 63 Cents werthigen Silberdollar wollen sie drüben nicht.

Die älteste Pensionärin in den Ver. Staaten, Frau Catharina Sharp, starb am Sonntag in Philadelphia; zwei Wochen länger hätten ihr Alter auf 115 Jahre gebracht. Es ist bemerkenswerth, ein wie hohes Alter viele der Mündel von Onkel Sam erreichen.

Kurz nach 12 Uhr am Dienstag Morgen fuhr eine Erie Lokomotive an der Monroe Straße Bahnkreuzung in Passaic, N. J., in einen Schlitten hinein. Zwei Mädchen wurden sofort getödtet, zwei Männer tödtlich und ein Mädchen schwer verletzt.

Das Thal abwärts.

— Der Treiberknabe William Monie von Avoca, in dem Sparrowville Schacht der Penns. Kohlen Co. angestellt, wurde am Montag zwischen zwei Karren zu Tode gequetscht.

— Das Wohnhaus von Anthony Hinnigan an Miller's Wäldchen, in Moosic, brannte am Montag Mittag während der Abwesenheit der Bewohner vollständig nieder. Das ist das zweitemal in zwei Jahren, daß die Familie derart heimgesucht wurde.

— Ueber dem ausgearbeiteten Schacht No. 13 der Pennsylvania Kohlen Co. nahe Moosic sank am Donnerstag Morgen zwischen 4 und 6 Uhr die Oberfläche von 3—5 Fuß ein, die Geleise der D. & H und der N. J. C Bahnen in Mitleidenschaft ziehend. Die Senkung umfaßte eine Strecke von 125 bei 300 Fuß.

Taylor.—Die D. L. & W. Co. hat den Preis des Pulvers ebenfalls um 25 Cents per Fäßchen herabgesetzt.

— Die Jermyn Gruben No. 1 und 2 haben die Arbeit am Montag wieder aufgenommen.

Ransom.—Peter A. Schmidt, ein alter Einwohner dieser Gegend, starb am Donnerstag im Alter von 76 Jahren. Er wurde in Milwaukee begraben.

— D. M. Huthmacher, seit Monaten an den Folgen eines gebrochenen Beines leidend, ist auf der Besserung.

— Wittwe Elisabeth Gotiwalts wird am 7. Febr. ihr persönliches Eigenthum versteigern lassen, Morgens 10 Uhr anfangend.

Schreckliche Katastrophe!

Ein schrecklicher Unfall hat sich Samstag Morgen 9 Uhr in der Nähe von Alton, Ill., bei Alton Junction auf der Cleveland, Cincinnati, Columbus & St. Louis Eisenbahn zugetragen. Der Passagierzug von St. Louis, welcher sich um dreizehn Minuten verspätet hatte, fuhr mit einer Geschwindigkeit von 40 Meilen per Stunde in eine offene Weiche an der Wann-Station und infolge dessen in einen Frachtzug, dem eine Anzahl Oel-Tanks angehängt waren. Zwei der letzteren wurden zertrümmert, das Oel gerieth in Brand und das Feuer ergriff bald die anderen Tanks, die geschlossenen und die flachen Frachtwagen, so daß der ganze Zug in Flammen stand und ein Raub derselben wurde.

Später explodirte ein Oel Tank und das Oel spritzte über eine Masse Menschen, welche nahe dem brennenden Zuge standen und deren Kleider in Brand gesetzt wurden. Nahezu hundert Personen sollen Brandwunden davongetragen haben. Eine spätere Depesche gibt die Zahl der schwer verbrannten Personen auf 25 bis 50 an, viele davon sind mit wildem Angstgeschrei in die Wälder gelaufen, eine große Anzahl derselben wurde nach Alton in Privathäuser und ins Hospital gebracht.

Dunmore.

— Die Firma Murray, Carney & Brown wird vor Ablauf dieses Monats die ersten Kohlen von ihrem Brecher senden. Sie kann mehr als 300 Tonnen per Tag produziren.

Eine Karte von A. J. Howley.

In einer früheren Ausgabe dieser Zeitung hat Herr Frank Rodling behauptet, daß ich alles in meiner Macht that, seine Wahl vor drei Jahren zu verhindern, und frägt zugleich seine Freunde, ob man mir trauen könne, wenn erwählt.

Ich kenne keinen Grund, warum man mir nicht trauen könnte. Ich habe in dieser Stadt 37 Jahre gewohnt, und habe in den letzten 25 Jahren beständig Vertrauensstellen bekleidet, und während dieser Zeit Geschäfte gethan und Bekanntschaften gemacht mit einer großen Anzahl von Freunden zwischen Northumberland und Cardonsale.

Ich fordere irgend eine Person oder Personen heraus, meine Rechtschaffenheit in Frage zu stellen. Ich weise die Anklage des Herrn Rodling zurück, da er sicherlich im Irrthume ist.

Ich verstehe nicht, warum er versucht, mich zu schädigen. Ich erlaube Herrn Rodling, irgend eine unparteiische Jury seiner eigenen Auswahl zu ernennen, um alle die Anklagen, die er erhebt, zu untersuchen, und das Resultat im wahren Lichte zu veröffentlichen.

Achtungsvoll der Ihrige,
A. J. Howley,
demokratischer Kandidat für Stadt-Auditor.